



09. September 2026

Schriftliche Anfrage

von Simone Widmer (Grüne)
und Sarah Dähler (Grüne)

Das ewz nahm 2024 den Seewasserverbund Seefeld bzw. die Energiezentrale Riesbach in Betrieb. Dieser versorgt unter anderem die städtische Wohnsiedlung Hornbach (125 Wohnungen) sowie weitere Liegenschaften im Gebiet Klausstrasse mit Wärme. Der Verbund ist in zwei Teile aufgeteilt: den eher gewerblich geprägten Teilbereich Klausstrasse und den Teil um die Wohnsiedlung Hornbach.¹

Der Teilbereich Klausstrasse wird nicht nur mit Wärme, sondern auch mit Kälte versorgt. Der Teilbereich mit der Wohnsiedlung Hornbach erhält demgegenüber ausschliesslich Wärme; eine Kühlfunktion wurde dort nicht eingebaut.

Nach Kenntnis der Antragstellerinnen wurde in einer früheren Planungsphase ein zusätzlicher Wärmetauscher geprüft, mit dem auch der Bereich Hornbach hätte gekühlt werden können. Dieser wurde aus Kostengründen jedoch nicht realisiert. Angesichts zunehmender Hitzesommer stellen sich dazu mehrere Fragen.

Daher bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Aus welchen Gründen wurde die Kühlkomponente, welche in der Planung des Seewasserverbunds Seefeld ursprünglich auch für die Siedlung Hornbach geplant wurde, nicht realisiert? Und wie hoch wären die damaligen Mehrkosten gewesen?
2. Nach welchen Kriterien wurde der Entscheid zum Nichteinbau gefällt?
3. Wie beurteilt das ewz die technische Machbarkeit einer nachträglichen Nachrüstung des Seewasserverbunds Seefeld mit einer Kühlfunktion für die Siedlung Hornbach?
4. Gibt es in der Stadt weitere Wärmeverbunde (in Planung, im Bau oder bereits in Betrieb), bei denen eine Kühlfunktion (aus Kosten- oder anderen Gründen) nicht vorgesehen ist oder realisiert wurde?
5. Nach welchen Kriterien entscheidet das ewz bei der Planung neuer Seewasser- und Wärmeverbunde, ob eine Kühlfunktion realisiert wird? Wird dabei auch der Nutzen in Bezug auf den Hitzeschutz für diverse Bevölkerungsgruppen systematisch berücksichtigt, oder stehen primär wirtschaftliche Kriterien bzw. die Kosteneffizienz im Vordergrund?
6. Sieht der Stadtrat im Rahmen laufender Grossprojekte wie CoolCity oder der Strategie "Thermische Netze" Möglichkeiten, den nachträglichen Ausbau von Kühlfunktionen in bestehenden Wohnquartieren (wie zum Beispiel in der Siedlung Hornbach) gezielt zu prüfen, zu fördern oder finanziell zu unterstützen? Wenn nein, warum nicht?

¹ <https://www.ewz.ch/de/geschaeftskunden/immobilien/referenzen-projekte/fernwaerme/seefeld.html>